

Karteikarten 1 bis 34

Lektion 1: BGB AT

1. Karte Prüfungsreihenfolge von Ansprüchen
Auslegung von Willenserklärungen, §§ 133, 157
2. Karte Zustandekommen und Wirksamkeit von Verträgen
3. Karte Allgemeine Geschäftsbedingungen
Stellvertretung, §§ 164 ff.
4. Karte Anfechtung, §§ 119 ff.
5. Karte Geschäftsunfähigkeit, §§ 104, 105
Beschränkte Geschäftsfähigkeit, §§ 106 ff.
6. Karte Formbedürftigkeit (§ 311 b) / gesetzliches Verbot (§ 134)
Sittenwidrigkeit, § 138

Lektion 2: SchuldR AT

7. Karte Vertretenmüssen, § 276
Zurechnung fremden Verschuldens
8. Karte Unmöglichkeit/Unzumutbarkeit, § 275
9. Karte Schadensersatz wegen anfänglicher Unmöglichkeit
Schadensersatz wegen nachträglicher Unmöglichkeit
10. Karte Schuldnerverzug, §§ 280 I, II, 286
Gläubigerverzug, §§ 293 ff.
11. Karte Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 I, III, 281 I
culpa in contrahendo, §§ 280 I, 311 II, 241 II
12. Karte Schadensersatz/RücktrittsR wegen Nebenpflichtverletzung
Rücktritt, § 323
13. Karte Rückabwicklung gem. §§ 346 ff
14. Karte Störung der Geschäftsgrundlage, § 313
15. Karte Widerrufsrecht bei Verbraucherverträgen, § 355
Kündigung von Dauerschuldverhältnissen, § 314
16. Karte Zurückbehaltungsrecht, § 273
Zurückbehaltungsrecht, § 320
17. Karte Aufrechnung, §§ 387 ff.
Hinterlegung, §§ 372 ff.

18. Karte Echter Vertrag zugunsten Dritter, §§ 328 ff.
Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter
19. Karte Drittschadensliquidation
Abtretung (Zession) §§ 398 ff.
20. Karte Schuldübernahme, §§ 414 ff.
Gesamtschuld
21. Karte Art und Umfang des Schadensausgleichs

Lektion 3: SchuldR BT

22. Karte Aufstellung ausgewählter Vertragstypen
Zustandekommen eines Kaufvertrags, § 433
23. Karte Nacherfüllungsanspruch, §§ 437 Nr. 1, 439
24. Karte Rücktritt bei Nicht-/Schlechtleistung,
§§ 437 Nr. 2 1. Var., 440, 323, 326 V
25. Karte Minderung, §§ 437 Nr. 2 2. Var., 441
26. Karte Übersicht über Schadensersatzansprüche
Schadensersatz statt der Leistung
27. Karte Schadensersatz statt der Leistung
Mangelfolgeschaden
28. Karte Zustandekommen eines Wertvertrags, § 631 I
Selbstvornahme, §§ 634 Nr. 2, 637
29. Karte Nacherfüllungsanspruch, §§ 634 Nr. 1, 635
30. Karte Rücktritt, §§ 634 Nr. 3 1. Var., 636
Minderung, §§ 634 Nr. 3 2. Var., 638
31. Karte Schadensersatz statt der Leistung
Schadensersatz statt der Leistung
32. Karte Schadensersatz statt der Leistung
Mangelfolgeschaden
33. Karte Mietvertrag, §§ 535 ff.
34. Karte Dienstvertrag, §§ 611 ff.
Auftrag, §§ 662 ff.

Karteikarten 35 bis 62

- 35. Karte Geschäftsführung ohne Auftrag
- 36. Karte Bürgschaft, §§ 765 ff.
- 37. Karte § 823 I
- 38. Karte § 823 II
- 39. Karte § 831
- 40. Karte §§ 824, 826
§ 830
- 41. Karte Leistungskondiktion
- 42. Karte Leistungskondiktion
- 43. Karte Nichtleistungskondiktion
Verfügung eines Nichtberechtigten
- 44. Karte Verfügung eines Nichtberechtigten

Lektion 4: Sachenrecht

- 45. Karte Possessorische Besitzansprüche, §§ 861, 862
Petitorischer Besitzanspruch, § 1007
- 46. Karte Eigentumserwerb an beweglichen Sachen nach §§ 929 ff.
- 47. Karte Rechtsgeschäftliches Besitzmittlungsverhältnis, § 868
Sicherungsübereignung, §§ 929 S. 1, 930
- 48. Karte Herausgabeanspruch des Eigentümers, § 985
- 49. Karte Sekundäransprüche im EBV, §§ 994 ff.
- 50. Karte Verwendungsersatz im EBV, §§ 994 ff.
Voraussetzungen einer Vormerkung, §§ 883 ff.
- 51. Karte Eigentumserwerb an einem Grundstück, §§ 873, 925
Erwerb vom Nichtberechtigten, §§ 873, 925, 892
- 52. Karte Ersterwerb einer Hypothek, §§ 873 I, 1113
- 53. Karte Zweiterwerb einer Hypothek, §§ 398, 1154, 1153
- 54. Karte Ersterwerb einer Grundschuld, §§ 873, 1191 f., 1115 ff.
Zweiterwerb einer Grundschuld, §§ 1192 I, 1154
- 55. Karte Haftungsverband der Hypothek/Grundschuld
Enthftung beweglicher Sachen

- 56. Karte Vertragliches Pfandrecht an beweglichen Sachen
Gesetzliche Pfandrechte an beweglichen Sachen

Lektion 5: Familienrecht

- 57. Karte Zugewinnngemeinschaft, §§ 1363
Lebensbedarfsdeckung durch einen Ehegatten
- 58. Karte Beendigung einer Ehe
- 59. Karte Geschiedenenunterhalt
Eheverträge

Lektion 6: Erbrecht

- 60. Karte Systematik des Erbrechts
Gesetzliches Ehegattenerbrecht
- 61. Karte Gemeinschaftliches Testament
Besonderheiten beim gem. Testament
- 62. Karte Anfechtung eines Testaments
Erbvertrag

Lektion 2: Schuldrecht AT / Schadensersatz wegen anfänglicher Unmöglichkeit

Schadensersatz wegen anfänglicher Unmöglichkeit, § 311 a II

1. Wirksamer Vertrag zwischen den Parteien

2. Freiwerden von der Leistungspflicht wegen Unmöglichkeit iSv § 275 I-III

3. Leistungshindernis lag objektiv schon im Zeitpunkt des Vertragsschlusses vor

4. Keine Exkulpation des Schuldners, § 311 a II 2

=> Schuldner kannte das Leistungshindernis nicht und hat seine Unkenntnis nicht zu vertreten, §§ 276, 278

5. Rechtsfolgen

- a. Schadensersatz statt der Leistung, § 311 a II 1
- b. Schadensersatz statt der ganzen Leistung, § 311 a II 3
- c. Anspruch auf Surrogate, § 285 I
- d. Aufwendungsersatz, § 284

6. Keine Verjährung, §§ 195, 199

Lektion 2: Schuldrecht AT / Schadensersatz wegen nachträglicher Unmöglichkeit

Schadensersatz wegen nachträglicher Unmöglichkeit gem. §§ 280 I, III, 283

1. Vertragliches oder gesetzliches Schuldverhältnis

2. Pflichtverletzung

- => Freiwerden von der Leistungspflicht wegen Unmöglichkeit iSv § 275 I-III
- => Eintritt des Leistungshindernisses nach Vertragschluss

3. Vertretenmüssen, § 280 I 2

- => Wird grds. vermutet; der Schuldner muss also beweisen, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat; hierbei sind §§ 276, 278 zu beachten!

4. Rechtsfolgen

- Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 I, III, 283 S. 1
- Schadensersatz statt der ganzen Leistung, §§ 280 I, III, 283 S. 2
- Anspruch auf Surrogate, § 285 I
- Aufwendungsersatz, § 284

5. Keine Verjährung, §§ 195, 199

Lektion 3: Schuldrecht BT / Geschäftsführung ohne Auftrag

Ansprüche des Geschäftsführers gegen den Geschäftsherrn

1. Voraussetzungen des § 677

a. fremdes Geschäft

=> Objektiv fremd

=> Auch fremd

=> Neutral (Fremdcharakter durch Fremdgeschäftsführungswille)

b. Fremdgeschäftsführungswille

=> Objektiv fremd => Wird vermutet

=> Auch fremd => Wille indiziert bei Kenntnis der fremden Pflichten

=> Neutral => Muss äußerlich erkennbar sein (positive Feststellung erforderlich)

c. Ohne Auftrag

=> Weder Vertrag mit dem Geschäftsherrn noch gesetzliches Schuldverhältnis

2. GoA ist berechtigt, § 683

- => Übernahme entspricht dem Willen und dem Interesse des Geschäftsherrn
- => Primär gilt der geäußerte Wille, es sei denn § 679
- => Mutmaßlicher Wille bestimmt sich nach der objektiven Nützlichkeit

GoA ist unberechtigt, § 684

- => Übernahme nicht im Interesse oder Willen des Geschäftsherrn

Lektion 3: Schuldrecht BT / Geschäftsführung ohne Auftrag

Rechtsfolgen einer berechtigten GoA	Rechtsfolgen einer unberechtigten GoA
<p>=> Aufwendungsersatz gem. § 670</p> <p>=> Risikotypische Schäden werden den Aufwendungen (freiwillige Vermögensopfer) gleichgestellt</p> <p>=> Bei Arbeitsleistung kann § 1835 analog angewendet werden, wenn die Tätigkeit zum Beruf des Geschäftsführers gehört</p>	<p>=> Herausgabe des Erlangten gem. §§ 812, 818 ff. (Rechtsfolgenverweis)</p>

Ansprüche des Geschäftsherrn gegen den Geschäftsführer

1. Schadensersatzanspruch wegen Pflichtverletzung des Geschäftsherrn

- a. Bzgl. der Übernahme des Geschäftes, § 678
- b. Bzgl. der Durchführung, § 280 I (GoA als gesetzliches Schuldverhältnis)

2. Sonstige Ansprüche

- => § 681 enthält einen Generalverweis auf das Auftragsrecht, §§ 666-668; daher kann der Geschäftsherr insbesondere verlangen:
- => Auskunfts- und Rechenschaft, § 666
 - => Herausgabe des Erlangten, § 667
 - => Verzinsung des verwendeten Geldes, § 668

Lektion 4: Sachenrecht / Eigentumserwerb an einem Grundstück, §§ 873, 925

1. Auflassung

- a. Einigung über Eigentumswechsel, § 873
=> Dinglicher Vertrag zwischen Veräußerer und Erwerber über Eigentumsübergang
- b. Form des § 925 I => Gleichzeitige Anwesenheit
- c. Bedingungs- und Befristungsfeindlichkeit, § 925 II
- d. Bestimmtheitsgrundsatz => Einigung über bestimmtes Grundstück
- e. Keine Unwirksamkeits- oder Nichtigkeitsgründe (§§ 104 ff., 142)

2. Eintragung in das Grundbuch

=> Missachtung von Verfahrensvorschriften ist unerheblich für den Eigentumsübergang

3. Einigsein im Zeitpunkt der Eintragung

=> Widerruf gem. § 873 II möglich, es sei denn, die Einigungserklärung ist bindend, z. B. durch notarielle Beurkundung der Auflassung/Abgabe oder Einreichung der Auflassungserklärung vor dem Grundbuchamt

4. Berechtigung des Veräußerers

- a. Verfügungsbefugter Eigentümer
=> Ausnahme z. B. bei behördlichen oder gesetzlichen Verfügungsverboten (§§ 135, 136, 1984, 2211)
- b. Verfügungsbefugter Nichteigentümer

5. Erwerb vom Nichtberechtigten

Lektion 4: Sachenrecht / Eigentumserwerb an einem Grundstück vom Nichtberechtigten, §§ 873, 925, 892

1. Wirksamwerden der Verfügung gem. § 185

=> Übereignung des Grundstücks durch Verfügenden infolge Genehmigung, § 184

2. Gutgläubiger Erwerb gem. § 892

a. Rechtsgeschäft iSv. Verkehrsgeschäfts

=> Kein gesetzlicher Eigentumserwerb z. B. §§ 1922, 937 ff., 946 ff.

=> Echter Rechtssubjektwechsel in rechtlicher und wirtschaftlicher Hinsicht

b. Unrichtigkeit des Grundbuchs

=> Statt des Eigentümers geht der Verfügende als Berechtigter aus dem Grundbuch hervor

=> Verfügungsbeschränkungen sind nicht eingetragen (absolute Verfügungsbeschränkungen können hingegen nicht durch § 892 überwunden werden)

c. Legitimation des Verfügenden

=> Verfügender ist im Grundbuch als Berechtigter eingetragen

d. Gutgläubigkeit des Erwerbers

=> Nur positive Kenntnis der Unrichtigkeit des Grundbuchs schadet

=> Grds. ist der Zeitpunkt des Vollrechtserwerbs entscheidend, unter Umständen gem.

§ 892 II 1. Alt. der Zeitpunkt der Stellung des Eintragungsantrags

e. Kein Eintrag eines Widerrufs gegen die Richtigkeit des Grundbuchs, § 899

=> Rechtsschein für Gutgläubenserwerb fehlt dann